Regionale Bildungskonferenzen

heimspiel. [HOHENHORST]

…nach der LBK „Bildungsarbeit für und mit Flüchtlingen“ am 3.11.2015

Zusammenfassung von Sonja Krajewski, heimspiel. Hohenhorst.

Wie geht es weiter?

Es ist uns wichtig, dass Sie Rückmeldungen erhalten zu den in den Arbeitsgruppen aufgeworfenen Fragen. Deshalb haben wir – die bezirklichen Bildungskoordinatoren und heimspiel. Hohenhorst – eine Übersicht mit Hinweisen zu weiterführenden Informationen oder Ansprechpartnern erstellt.

Allem voran steht der Wunsch nach Hilfe bei der Koordination der Flüchtlingsarbeit. Deshalb stellt der Bezirk Wandsbek in Kooperation mit heimspiel. für Bildung, zusätzlich zur Bezirklichen Koordinatorin der Flüchtlingsarbeit, ab 1. Januar 2016 Mittel für eine **Koordinatorin** zur Verfügung, die sich vorrangig um Bildungsfragen von Flüchtlingen in den drei Stadtteilen Jenfeld, Hohenhorst und Rahlstedt kümmern wird.

heimspiel. Hohenhorst baut einen **Emailverteiler** rund um die drei o.g. Flüchtlingsunterkünfte auf, über den Informationen zu Hilfsangeboten, Fortbildungen o. ä. verbreitet werden soll. Möchten Sie auf den Verteiler gesetzt werden? Dann schreiben Sie bitte eine Email an: heimspiel@hohenhorst.org (Name, Funktion, Institution; Betreff: Name der Flüchtlingseinrichtung über die Sie informiert werden möchten).

AG „Veränderungen für außerschulische Akteure“

- **Leitfaden** zur koordinierten Flüchtlingshilfe
  → Annalena Stark, Studentin der HAW und Praktikantin bei Erziehungshilfe e.V. erstellt derzeit eine qualitative Bedarfsanalyse der Außerschulischen Akteure. Dazu befragt sie die Institutionen, die geographisch am dichtesten an einer der drei Flüchtlingsunterkünfte liegen. Möchten Sie an dieser Befragung teilnehmen und sind bisher nicht angefragt worden, wenden Sie sich bitte an: Annalena Stark: annalena.stark@haw-hamburg.de.
- **Fortbildungen** (für die Helfer) Umgang mit Stammtischen, Umgang mit rechtem Gedankengut
  → Auf der Bezirklichen Bildungskonferenz im April 2016 werden wir u.a. diese Aspekte aufgreifen.

AG „Betreuung von Flüchtlingskindern im Alter von 0-6 Jahren“

- **Hilfsmaterial** zur Arbeit mit Flüchtlingen
  → Hinweis von Dörte Dorbandt auf Broschüre: „Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge“ des ZTK. Der Ratgeber eignet sich als Informationsmaterial für Schulen, Kindergärten, Tageseinrichtungen, Vereine, Ärzte und Ehrenamtliche.
  http://www.ztk-koeln.de/info-broschueren/broschuere-fluechtlingskinder-und-jugendliche-fluechtlinge-in-schulen-kindergaerten-und-freizeiteinrichtungen/

AG „Flüchtlinge in Schulen“

- **Geeignetes Personal** finden – Lösungsidee: Sharepoint?
  → Rückmeldung aus BSB: Schulen, die nach Ausschreibung keine geeigneten Lehrkräfte für ZEA-Lerngruppen oder IVKs finden, können sich an die Personalreferenten wenden, um auf u. g. Pool zugreifen zu können. http://www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge.de

- Möglichkeiten, **pensionierte Lehrer** zu akquirieren (Gehaltgruppe niedriger = weniger attraktiv?!)
  → Rückmeldung aus BSB: „… grundsätzlich werden Pensionäre mit der Entgeltgruppe 11 TV-L (dies entspricht A 12) für IVK eingestellt (Ausnahme könnte sein, dass ein Gymnasiallehrer Unterricht in einer Oberstufen-IVK erteilt). Die ursprüngliche Wertigkeit aufgrund FAD-Beförderung, Wahrnehmung herausgehobener Aufgaben bzw. Funktionsstellen etc. ist unerheblich."
- Wie unterstützt man Lehrer dabei, mit teilw. **traumatisierten Kindern** zu arbeiten?
  → Erste Hilfen finden Sie in der Broschüre „Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge" (vgl. AG: Flüchtlingskinder von 0-6).

AG „Die Rolle des ehrenamtlichen Engagements"

- Engagement braucht **Geld, Struktur und Koordination**
  → Finanzielle Unterstützung:
  Der Flüchtlingsfonds der Hamburger Stiftungen unterstützt schnell und unbürokratisch mit bis zu 1000 € ehrenamtliches Engagement. In Begründeten Einzelfällen ggf. auch mit einem höheren Betrag: http://www.buergerstiftung-hamburg.de/fonds_fluechtlinge_ehrenamt/